

Künstlerische Interventionen I

In dieser Veranstaltungsreihe diskutieren Studierende, Lehrende und Interessierte, wie künstlerische Interventionen soziale und politische Prozesse in Gang setzen und neue Perspektiven eröffnen können. Es werden Projekte präsentiert und diskutiert, sowie eigene Ideen entwickelt und als Interventionen im öffentlichen Raum vorgestellt.

Diese öffentliche Gastvortragsreihe (u.a. Ljboimir Bratic, Marina Gržinić, Emma Hedditch, Klub 2, migrantas, microsilions, Rosa Reitsamer, Ka Schmitz, Hansel Sato oder trafo.K) widmet sich spezifisch antirassistischen und feministischen Strategien in der zeitgenössischen Kunst, die in hegemoniale gesellschaftliche Diskurse intervenieren. Unterschiedliche Ansätze einzelner künstlerischer Praktiken werden ausgelotet. Antirassistische und feministische Strategien benennen bestehende Machtverhältnisse und soziale Ungleichheiten, indem sie den gesellschaftlichen Status Quo kritisch reflektieren. Sie greifen aber auch auf Bilder der individuellen und kollektiven Erinnerung zurück und setzen diese neu zusammen. Antirassistische und feministische Strategien entwickeln somit eine Imagination für eine andere, weniger stereotype und unterdrückende Zukunft, indem sie einen Raum für alternative Identitäten sowie historische und aktuelle Gegenentwürfe entwickeln.

Die Reihe wird von einer Lehrveranstaltung zu Projektentwicklung begleitet. Alle Termine sowie weitere Informationen zu den einzelnen Symposien bzw. den Lehrveranstaltungen sind zu finden unter www.w-k.sbg.ac.at/interventionen.

Folder_140x140_Web